

Interview mit Christoph Frank , Stock-Picker mit goldenem Händchen



Der DB Platinum III Platow Fonds gehört zu den besten Performern am Markt. Allein 2010 erwirtschafteten die Manager ein Plus von 38,9 Prozent. Dabei konzentrierten sich die bekennenden Stock-Picker ausschließlich auf deutsche Nebenwerte. Das Team der Platow Börse unter Leitung von Christoph Frank unterstützt das Fondsmanagement als Allokationsberater. Wir sprechen mit dem Aktienstrategen über das Geheimnis des Erfolgs.

Portfolio Journal: Der DB Platinum Platow III konzentriert sich auf deutsche Nebenwerte. Was macht dieses Segment so interessant?

Frank: Die höheren Renditechancen! Und das sage ich nicht nur deshalb, weil Aktien aus dem MDAX und SDAX in den vergangenen zehn Jahren die Blue Chips aus dem DAX deutlich geschlagen haben. Gerade bei Titeln abseits der gängigen Indizes ist die Chance, auf bisher unentdeckte Perlen zu stoßen, viel größer als bei den Standardwerten. Kleinunternehmen werden manchmal von keinem einzigen Analysten beobachtet, sind aber häufig erfolgreiche Mittelständler, die sich in ihrer Nische seit Jahrzehnten behaupten.

Gleichzeitig gibt es in diesem Segment aber eindeutig auch Unternehmen, die nicht an die Börse gehören. Aktives Management bei Small- und Micro-Caps kann daher echten Mehrwert generieren – vorausgesetzt, der Anleger bzw. Fondsmanager hat seine Hausaufgaben gemacht.

Portfolio Journal: Kritiker monieren eine höhere Volatilität in dem Segment. Brauchen Investoren hier starke Nerven?

Frank: Natürlich gehen die höheren Kurschancen der Nebenwerte auch mit größeren Risiken einher. So ist z. B. der Small-Cap-Index SDAX in der Krise 2008 deutlich stärker eingebrochen als der DAX. Gerade deshalb ist es wichtig, dass

der Anleger sein Handwerk versteht und das Portfolio intelligent zusammenstellt. Dann lässt sich das Risiko des gesamten Portfolios sehr wohl auf ein vertretbares Maß absenken. Der DB Platinum III Platow Fonds weist beispielsweise laut Morningstar ein Risiko „unter dem Durchschnitt“ auf.

Portfolio Journal: Besonders in 2010 hat der Fonds eine beeindruckende Performance hingelegt. Was ist das Geheimnis des Erfolges?

Frank: Die Performance von plus 38,9 Prozent aus dem Jahr 2010 war schon außergewöhnlich. 2010 kam vieles zusammen: ein gutes Händchen bei der Aktienauswahl, der rechtzeitige Ausstieg aus Verliereraktien und eine hohe Investitionsquote während der wichtigen Haussemonate. Vor allem aber ließen wir die Gewinne laufen: Am Jahresende hatten wir mehrere Aktien im Portfolio, die sich seit dem Kauf im Wert mehr als verdoppelt hatten, z. B. unsere Kernposition Delticom, die wir mit über 200 Prozent Kursgewinn ausbuchen konnten.

Auch mit dem langfristigen Ergebnis können Anleger zufrieden sein: Seit Auflage im Mai 2006 haben Fondsbesitzer etwa 20 Prozent gewonnen, während der SDAX

FORTSETZUNG AUF SEITE 15

FORTSETZUNG VON SEITE 14

circa 20 Prozent verloren hat. Die Top-Noten von Morningstar, Feri und FWW unterstreichen, dass unser Investmentansatz funktioniert.

Portfolio Journal: Nach welchen Kriterien werden die Titel ausgewählt?

Frank: Wir beachten eine breite Palette von Kennzahlen und Daten, die sich u. a. auf die Bewertung, die Bilanz und charttechnische Aspekte beziehen. Gerade bei kleineren Aktien, für die oft kein Research angeboten wird, kann dieser

Prozess sehr viel Aufwand verursachen. Die klar definierten Anlageregeln sind der Schlüssel zum Erfolg. Wichtig ist, gerade in schwierigen Marktphasen nicht davon abzuweichen, relevante Informationen vom „Hintergrundrauschen“ an den Märkten zu unterscheiden und sich nicht von der Hektik anderer Anleger anstecken zu lassen.

Portfolio Journal: Die jüngsten Turbulenzen an den Märkten haben viele Anleger verunsichert. Wie sehen Sie die Perspektiven für die deutschen Nebenwerte?

Frank: Die grundsätzlichen Vorzüge des Sektors sind meiner Einschätzung nach unverändert. Viele deutsche Nebenwerte haben schlüssige Geschäftsmodelle, sind günstig bewertet und spüren noch nichts von einer wirtschaftlichen Abkühlung. Wichtiger als die Einschätzung des gesamten Sektors sind für uns als bekennende Stock-Picker aber die Perspektiven der einzelnen Aktien. Auch jetzt finden wir noch immer genügend aussichtsreiche Papiere im Nebenwertesegment.

ANZEIGE

worldoftrading 2011
Die Messe rund um die Welt des Tradings

21.10. und 22.10.2011
Pre-Conference 20.10.2011 | Messe Frankfurt

Jetzt online
registrieren und
30,- € Eintritt
sparen!



Mehr Informationen zur Messe
und kostenloses Eintrittsticket unter
www.wot-messe.de
oder Tel. 05521 / 855 346



Der Pflichttermin für Trader und alle, die es werden wollen:

Treffpunkt der deutschen und internationalen Tradingszene

Neue Produkte, neue Plattformen und neue Handelsansätze

Großes Live-Trading Event

Über 50 kostenlose Seminare und Vorträge

Über 50 Aussteller und Top-Referenten

Erfahrungsaustausch mit Profi-Tradern und Branchenspezialisten

Die World of Trading bedankt sich für die Unterstützung bei:

Goldsporen:

ACTIVTRADES



Silbersporen:

DAB bank
Die DirektAnlageBank

SAXO
BANK

CMIC
cmc markets